Dressel-Putz unaufhaltsam

Favoritensieg in Gera. Beim Hofwiesenparklauf geht es zweimal hoch zum Jagdhof. Sebastian Küfner nutzt dies zur Vorbereitung auf den ersten Crosstriathlon 2024 am Gardasee

Gera. Mit dem 9. Hofwiesenparklauf hat der Geraer Laufcup seine Fortsetzung gefunden. Im Hauptlauf über zehn Kilometer gab es einen Favoritensieg. Philipp Dressel-Putz vom SC DHfK Leipzig lief der Konkurrenz davon und gewann in 36:17 Minuten mit zweieinhalb Minuten Vorsprung vor dem gewiss nicht schlechten Emil Hesse vom SV Blau-Weiß Bürgel. Mit seinem vierten Erfolg beim Hofwiesenparklauf führt Philipp Dressel-Putz nun diese Wertung an. Bisher musste er sich den Spitzenplatz mit dem ebenfalls dreimal siegreichen Sebastian Seyfarth (1. SV Gera) teilen, der diesmal aber wegen einer Zerrung im Oberschenkel fehlte.

„Das war schon richtig anstrengend. Ich liebe die Berge, aber der hier hatte es in sich. Das merkt man am Ende natürlich auch bei der Zeit", meinte der 26-jährige Sieger. Der Bundesliga-Triathlet, der sich bisher auf die olympische Distanz konzentriert hatte, will in diesem Jahr mehr Halbdistanzen in Angriff nehmen. Die Organisatoren hatte die Strecke bis zum Jagdhof verlängert und dort einen Verpflegungsstand eingerichtet.

Der 26-jährige Bundesliga-Triathlet Philpp Dressel-Putz vom SC DHfK Leipzig hat beim 9. Geraer Hofwiesenparklauf zum bereits vierten Mal die schnellsten Beine. JENS LOHSE

Crosstriathlet Sebastian Küfner auf Rang drei

Hinter Emil Hesse landete Crosstriathlet Sebastian Küfner (Triathlon Gera) auf Rang drei. „Ich habe viel trainiert diese Woche, schon 70 Kilometer in den Beinen. Dafür lief es ganz gut. Ich war zum ersten Mal beim Hofwiesenparklauf dabei und es hat mir sehr gut gefallen. Die Strecke war abwechslungsreich, nicht nur Tempo-Bolzen wie sonst so oft", verriet der 36-Jährige, der mitten in der Vorbereitung auf die Xterra-Saison steckt und am 25. Mai am Gardasee seinen ersten Crosstriathlon des Jahres in Angriff nehmen will. Dahinter ordneten sich Sebastian Paulick (LV Gera), Robert Viehweg (Chemie Zeitz) und Markus Pätz (Treuen) ein. Schnellste Frau war Uta Klug vom Treuner LV in 52:32 min. Aufs Treppchen schafften es auch Manuel Viehweg (Zeitz) und Katrin Oelmann (Bürgel).

Über die fünf Kilometer setzten sich zwei 16-Jährige durch. Der Hermsdorfer Theo Richter und der Konkurrenz keine Chance. „Es ging ganz schön steil hoch. Da waren die Beine oben fest. Dann ging es gefühlt noch steiler runter. Da musste ich etwas Tempo rausnehmen, auch weil man auf Steine und Wurzeln achten musste, um nicht zu stürzen. Für den Kopf war das anstrengend", erzählte Sandrine Hilke

Über 600 Meter, einen oder zwei Kilometer war zuvor der Nachwuchs im Rahmen der Osterlandcross-Serie unterwegs. Hier trugen sich bei den Jungen Willi Nitz (M 6/SV Chemie Zeitz), Jakob Neubauer (M 7/SV Hermsdorf), Jano Meißner (M 8/FSV Grün-Weiß Stadtroda), Lennard Geßner (M 9/TSV 1880 Zwötzen), Thorin Munkelt (M 10/SV Hermsdorf), Felix Köhler (M 11/TSV 1880 Zwötzen), Jakob Treichel (M 12/FSV Grün-Weiß Stadtroda), Willi Hiegemann (M 13), Nicklas Löffler (M 14), Jonas Köhler (M 15/alle TSV 1880 Zwötzen) sowie bei den Mädchen Anna Weise (W 6/SV Hermsdorf), Clara Drafehn (W 7/SV Blau-Weiß Bürgel), Miri Dippold (W 8), Sofie Schütz (W 9), Jette Horn (W 10/alle SV Chemie Zeitz), Luise Rössel (W 11/LV Gera), Maxi Kaul (W 12), Palmira Prendel (W 13/beide TSV 1880 Zwötzen), Lina Claus (W 14/FSV Grün-Weiß Stadtroda) und Alea Zabel (W 15/TSV 1880 Zwötzen) in die Siegerlisten ein. Insgesamt gingen 314 Läufer an den Start, was fast exakt dem Vorjahresergebnis entsprach. Fortgeführt wird der Geraer Laufcup bereits am kommenden Sonnabend mit dem Köstritzer Frühjahrscross.